

Lebenslauf: Sohn eines Kleinbauern — Gymnasium in Burghausen am Inn — Priesterseminar in Linz — 1887 in Linz zum Priester geweiht — 1898 Pfarrer in Niederkappel, dort große Verdienste um Fortsetzung und Beendigung des Kirchenneubaus — nach schwerer Erkrankung pensioniert — 1917 als Messeleser nach Kleinzell, wo er 1944 starb. Begraben auf dem Dorffriedhof. Grabtafel.

Sein Schaffen: Gründete 1912 mit Dr. Laurenz Pröll (Historiker, Stift Schlägl) und Gottfried Vielhaber (Bibliothekar, Stift Schlägl) eine heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft, die dem Heimatgedanken durch Vorträge und Berichte in den Zeitungen immer größere Beachtung errang. Herausgabe der „Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Mühlviertels“, die als Sonderabdruck der Wochenzeitung „Mühlviertler Nachrichten“ geschlossen herausgegeben wurden (1912 bis 1938 in 20 Bändchen).

Weit über 100 heimat- und volkskundliche Veröffentlichungen (über Familien-, Orts-, Burgen- und Siedlungsgeschichte, Volkskunst, Volksbrauch, Sagen, bedeutende Männer des Mühlviertels, Namenskunde (Orts-, Flur-, Tauf- und Familiennamen usw.).

Forschungen auf dem Gebiet der religiösen Kunst, veröffentlicht in den „Christlichen Kunstblättern“.

Viele Vorträge auf Heimatabenden.

Literatur: OÖ. Heimatblätter (I. Jg./1947, Heft 1, S. 84—86; H. Mathie: „Die Heimatbewegung im oberen Mühlviertel“)



Lebensstellung: Priester, Pfarrer.

Bekanntgeworden als: Heimatforscher.

Geboren am: 25. April 1862 in Ach, Bezirk Braunau.

Gestorben am: 7. Dezember 1944 in Klein-